

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	4. Jahr (8. Semester)
Studiengang:	Angewandte Sprachwissenschaften	Zeitraum (von bis):	27.02.-07.07.2023
Land:	Griechenland	Stadt:	Athen
Universität:	National Kapodistrian University of Athens	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
 (Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: 30 ECTS NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bewerbungsschreiben, Transcript of Records, Online Learning Agreement ausfüllen, Wohnung mieten

Finanzierung

(z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmusförderung, plus das Social Top up

Dokumente

(z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ausweis, Mietvertrag Wohnung

Sprachkurs

(im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

ich habe keinen gemacht vorher (es war alles auf Englisch möglich)

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Formulare des RI unterzeichnen lassen (per E-mail), Kurse wählen (Formulare des Sekretariats an der NKUA anfordern), OLA erneuern

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ansprechpartner: Konstantinos Blatanis, Mensa mit Studentenausweis kostenlos (bis dahin mit Erasmusnachweis kostenlos)

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Man meldet sich für die Prüfungen nicht an (Solange man vorher die nötigen RI Formulare für die Kurse, welche man belegt, ausgefüllt hat und die Dozenten Bescheid wissen), das Sprachniveau ist nach meinen Einschätzungen mit einem Niveau von B1 Englisch zu vergleichen, die Prüfungen werden meist in einem Auditorium, auch mit anderen Kursen zusammen geschrieben

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Organisation über welche ich meine Wohnung gemietet habe: Stayinathens, Viertel: Pangrati, Kaution 1 Monatsmiete (erhält man nach dem Auszug wieder)

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Miete: 350 warm, Ermäßigung oder teilweise sogar kostenloser Eintritt als Student (und unter 25 kostenlos) bei jeglichen Sehenswürdigkeiten u. Museen, Kinos, Ermäßigungen von 50% mit dem griechischen Studentenausweis bei Buchungen für Fähren

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Sehr gutes Bahnnetz (fahren meist im 10 min Takt) Busnetz eher unzuverlässig, kommen teilweise gar nicht. Ein Ticket für das komplette Athener Öffentliche Verkehrsnetz kostet 20€ im Monat, Karte kann an den größeren Metrostationen (Syntagma, Monastiraki) erworben werden

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Buddyprogramm: läuft über ESN, jeder kann sich dort für einen Buddy anmelden, welche nach den eigenen angegebenen Interessen passend ausgewählt wird, Sport kann kostenlos an der Sportanlage der Universität getrieben werden (vorherige Anmeldung und ggf. Schreiben eines Arztes über die Gesundheit sind notwendig)

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Junge, hauptsächlich griechische Leute halten sich meistens in Exarchia auf, da es dort günstige Bars und Restaurants/Imbisse gibt, Einkaufsmöglichkeiten gibt es meistens in jeder Gegend im Umkreis von 10 min (zu fuß), die größten Ketten sind (Bazar, My Market, Ok Market, A&B Market)

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

eine Kreditkarte kann das Leben dort erleichtern ist aber nicht notwendig, wenn man beispielsweise ein Auto leihen möchte, erwarten viele Verleiher, dass eine Kaution mit der Kreditkarte abgebucht wird, es gibt jedoch auch ein paar Verleiher die dies nicht verlangen, Bezüglich des Telefonieren ist es wichtig, dass der Anbieter im Heimatland ausmacht ob eine Griechische Telefonnummer benötigt wird (ich hatte keine)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Auf die Wertsachen aufpassen (nicht nur in den Öffentlichen Verkehrsmitteln), Teilnahme an ESN Events erleichtert das Kennenlernen von Menschen erheblich! So schnell wie möglich um den griechischen Studentenausweis kümmern da dies etwas dauern kann